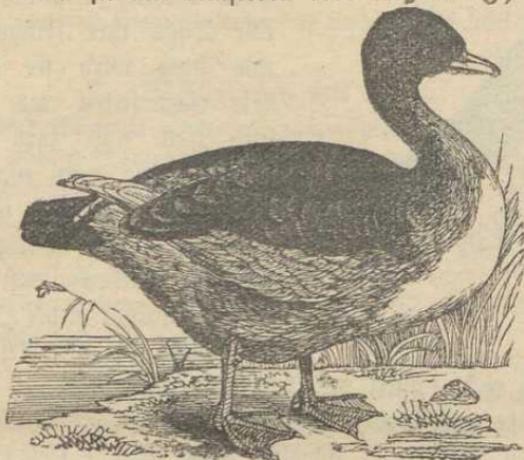


man die Schwungfedern der Gans zum Schreiben gebraucht und manche der großen Gänseier verspeist. Die Gans ist darum ein gar nützliches Haustier. Da der Rand ihres Schnabels scharf gezähnt ist, so kann sie mit demselben herb beißen. Ihr Rumpf ist



Die Gans.

ganz zum Schwimmen eingerichtet, wie ein Kahn. An den Füßen befinden sich Schwimmhäute. Diese dienen ihr vortrefflich als Ruder. Sie kann nicht gut fliegen, obgleich sie breite und auch lange Flügel hat. Dazu ist ihr Körper zu schwer, besonders wenn sie fett ist. Und das wird sie recht sehr, wenn man sie mästet. Nach Schnitzg.

### 5. Von der Schwalbe.

1. Wie die Schwalbe ihr Nest baut. Das kannst du sehen, wenn du im Frühjahr recht acht giebst. Sieh nur unter das Dach oben, da giebt's Schwalbennester. Sie sehen aus wie graue, runde Körbchen. Sie sind aus Kot künstlich bereitet. Männchen und Weibchen kleben sich zuerst eine Unterlage an die Wand, dicht unter das Dach. Auf diese setzt sich das Weibchen. Das Männchen holt nun in seinem Schnabel feuchte Erde, Stroh und Heu. Viel bringt's auf einmal freilich nicht fort. Das Weibchen dreht unterdessen den Kopf und die Füße nach allen Seiten hin und her. Es ist, als wollte es ausmessen, wie groß das Nest werden soll. Und das wird auch wirklich nicht größer, als es nötig ist. Dann drückt und knetet das schwache Tier den Kot mit den Füßen und mit dem Schnabel. Es thut auch seinen klebrigen Speichel dazu, damit das Nest fest wird.

2. Wie die Schwalbe gebaut ist. Die Schwalbe erhascht ihre Nahrung im Fluge. Sie muß also sehr geschickt und schnell